

Freiburger Nachrichten

und Anzeiger für die westliche Schweiz

Einundvierzigster Jahrgang der „Freiburger Zeitung“

Abonnementpreis:		Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag mit zwei Gratisbeilagen: „Anst. Sonntagsblatt“ und „Schweiz. Bauernzeitung“		Inserate werden entgegengenommen von der Annoncenexpedition Baslerstr. und Poststr., St. Peterstr., Freiburg.	
Franko	Schweiz	Franko	Franko	Franko	Franko
Fr. 9.80	Fr. 13.50	Fr. 8.40	Fr. 7.-	Fr. 2.50	Fr. 4.-

Nur Fr. 3.40
kosten die
„Freiburger Nachrichten“
mit den beiden Gratisbeilagen
„Anst. Sonntagsblatt“ und „Schweiz. Bauernzeitung“
vom 1. Juli an bis Ende des Jahres
Neueintretende Abonnenten
erhalten das Blatt
bis 1. Juli gratis

Aus der Bundesversammlung

Das interessanteste Exaktandum, welches der Nationalrat im Laufe der letzten Woche behandelt, war die Weiterberatung des Entwurfes einer Nationalbank. Es bleibt uns zwar noch übrig, einiges über die Ehegesetzfrage und die diesbezügliche Erklärung des Walliser Deputierten Voretan von vorletzter Woche zu berichten; aber wir werden darauf zurückkommen, wenn wir die Beratungen über das Familienrecht des Entwurfes eines neuen Zivilgesetzes zusammenhängend behandeln. Die Bankvorlage wäre nun durch beide Räte durchberaten worden und bis auf die Bestimmung des Hauptstammes der Bank haben sich die Räte geeinigt. Bezüglich des Sitzes schlug der Bundesrat bekanntlich vor, den Hauptstamm durch besondern Bundesbeschluss zu wählen. Der Ständerat aber entschied dafür, den Sitz im Bankgesetz selbst zu nennen, die Beratung über diesen Punkt jedoch bis nach Erledigung des übrigen Teils des Entwurfes in beiden Räten zu verschieben. Der Nationalrat entschied sich mit 78 gegen 62 Stimmen für die Fixierung des Bankstammes in einem besondern Bundesgesetz.

In letzter Stunde nun, nachdem der Kampf in Wort und Schrift lange getobt hat, haben der Rat und der Bau beschlossen, es nicht auf ein Duell mit tödlichem Ausgang ankommen zu lassen und sich die Tage zur Versöhnung zu reichen. Heller leitete nämlich am Schluss der Beratung vom letzten Donnerstag mit, es seien in letzter

Zeit vielfache Bemühungen versucht worden, auch die Sitzfrage in einer Art und Weise zu lösen, die vollständig befriedigen könnte. Ich möchte Sie daher bitten, heute die Beratung der Vorlage abzubrechen, um der Kommission Gelegenheit zu geben, in den ersten Tagen der nächsten Woche zusammenzutreten und zu sehen, ob hier eine Lösung gefunden werden könne. Es scheint mir, wie die Sachlage heute ist, daß diese Lösung gefunden wird! Der Rat war mit diesem Antrage einverstanden.

Und nun, worin besteht diese Lösung? In einem Kompromiß, in einem Vermittlungsprojekt, das dem Crédit Lyonnais nachgebildet ist. Wie bei diesem soll auch bei der künftigen Nationalbank zwischen einem Hauptstamm in juristischem Sinne (siège social) und einem solchen in geschäftlichem Sinne (siège central) unterschieden werden. Letzterer würde in Bern sein, letzterer in Zürich. Die Generalversammlungen und der Bankrat würden in Bern tagen, der Bankauschuß aber und das Direktorium in Zürich ihr Domizil haben. Ein solcher Vorschlag soll während dieser Sitzung noch dem Nationalrat unterbreitet werden; wir wollen sehen, was er dazu sagen wird.

Die Beratungen des Ständerates während der zweiten Sessionswoche bieten etwas mehr Interesse. Sie gelten dem Geschäftsbericht, der mit gewohnter Gründlichkeit durchgenommen wurde. Beim Post- und Eisenbahndepartement verweist der Kommissionsreferent Carinauz auf das günstige Rechnungsergebnis der Postverwaltung mit einem Reinertrag von 3,777,603 Fr. Mit Rücksicht darauf findet er es für angezeigt, die Posttransporttage von 1 Rp. auf 2/3 Rp. die Nummer zu ermäßigen. Weniger unterstützt diese Anregung. Der Antrag wurde bekanntlich vor langen Jahren „vorübergehend“ auf 1 Rp. erhöht. Seither haben aber alle Anstrengungen des Verlegervereins, des Pressevereins etc. nichts gefruchtet, um dem „Vorübergehend“ einmal ein Ende zu machen. Bundesrat Kemp will sich über die Frage der Reduktion nicht näher aussprechen. Er verweist auf die früheren Berichte des Bundesrates, in welchen die Regelung dieser Frage einem neuen Postgesetz vorbehalten wird. Ein solcher Entwurf wird im Laufe der Jahres noch den Räten vorgelegt werden. Also nochmals zuwarten!

das bisherige Vorgehen des Bundesrates als zu weit gehend betrachten. Der Bundesrat habe wahrlich eine Ermunterung zur Wachsamkeit hinsichtlich der Klosterartikel nicht nötig. Sei er doch laut Geschäftsbericht sofort eingeschritten, als im Berichtsjahre ein Walliser Jesuitenpater nach 25jähriger Abwesenheit in seine Heimatgemeinde auf Besuch gekommen sei und auf Wunsch der Gemeinde die Sonntagspredigt über die Schutzengel gehalten habe. Es geschehe sicher manch Gefährlicheres in der Schweiz als diese Schutzengelpredigt. Was die Praxis in Handhabung der Klosterartikel gegenüber den französischen Kongreganisten betreffe, habe sich diese mit den zwei neuesten Entscheidungen vom letzten Montag in fast erschreckender Weise weiter gebildet, so daß nachher aber gar nichts mehr sicher sei. In einem Falle handelt es sich um zwei (!) ehemalige Kongreganistinnen, die einige Waisen pflegen, im andern Falle um 14, die ein Mädchenpensionat führen.

In beiden Fällen erklären die Frauen, daß sie der Kongregation nicht mehr angehören; in einem Falle weisen sie sich durch einen Akt des Erzbischofs von Besançon über ihre völlige Entbindung von allen Gelübden aus. Aber gleichwohl behandle sie der Bundesrat als Ordenspersonen. In einem Falle werde darauf abgestellt, daß im Hause ein Betstuhl sei, womit bewiesen sein soll, daß trotz der Entlassung der Frauen aus dem Kongregationsverbande ihr Institut doch geistlichen und nicht weltlichen Charakter trage!

Wir mögen auf diese widrige Angelegenheit und die anöbende Antwort des Bundesrates Brenner mit der Beweishäufung des bundesrätlichen Drakels in ligistischen Angelegenheiten nicht weiter eintreten. Aber als oberster Grundsatz gilt sonst, daß man niemanden verurteilt, bevor man den Beweis der Schuld erbracht hat. Die Frauen der Wallorbe aber haben den Beweis geleistet, daß sie keiner Kongregation mehr angehören. Der Gegenbeweis wurde nicht erbracht und die Straftatung doch gefällt. Selbst protestantische Blätter finden das etwas zu „bid“.

Arbeiterkongress. Auf der den 27. Juni, nach Bern einberufenen 6. Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Förderung des internationalen Arbeiterschutzes wird alt Bundesrat Emil Frey einen Vortrag halten über die Ergebnisse der internationalen Konferenz für Arbeiterschutz in Bern.

Eidgenossenschaft

Häuser-Inschriften
im deutschen Teil des Kantons Freiburg
gesammelt und vorgelesen
in der Frühjahrsversammlung des deutschen Geschichtsvereins von Freiburg
von Emil Burkhard

Basler.
Nr. 4 (gotische, gemalte Buchstaben):
Jakob Bartsch von Rohr, Hans Egger von Wolperswil, Hans Lehliker von Grächen, Christoph Sturmh von Galtern, Alt Geschworne.
Meister Hans Mäwli.
Ulrich Pieler von Gerensach, Niklaus Hauser von Mengiswil, Peter Sturmh von Seele, Christoph Sturmh von Winterlingen, Neugeschworne.
1780.
Wißt mein Kind zunehmen in der Jugend
So laß dich unterweisen in der Jugend,
Denn in dem Alter ist zu spät
Wo die Gedächtnis nimmt ab.

Jesus, Maria und Joseph
wolle dieses Haus bewahren.
So du viel Kinder und Leben gewinnst,
So lasse sie lehren gute Kunst.
In Gottes Furcht, in Güt und Ehren,
So mögen allweg sie sich ernehen.

Du mußt mein Kind in Gottes Furcht und Frieden leben,
So wiew dir Gott die ewige Seligkeit zum Lohn geben.

Nr. 29 (römische Buchstaben):
1693.
Jesus Maria, Joseph sein gehenedeit
Von nun an bis in Ewigkeit.

Nr. 91 (römische Buchstaben):
Den Namen Jesus Maria und Joseph wurde dieses Haus
gebauten. 1772.
Gott und Maria wolle bewahren
Dieses Haus von allen Gefahren.
Nichts wird gemacht auf dieser Erd,
Das von den Deuten nicht getadelt werd. 1758.
Meister Hans Mewoli M.L.C.C.

Galtern.
(römische Buchstaben):
Meister Hans Deman hat das Haus gebaut mit Hilfe guter Deuten.
Jesus Maria und Joseph,
Wolle das Haus behüten und bewahren,
Der dry und drus gat in dem Namen
Der Allerheiligen Dreifaltigkeit.
Im Jahre 17 II-IS 78.

Baslerwegl.
Nr. 178 (römische Buchstaben):
Meister Martin Josef. 17. VI. B. R. R.
Wer baut an die Straßen
Laß die Deute tablen lassen (69.)

Christian Heimo hat I I I S gebuen die Haus,
Das Bß bleibe draus.

Unter-Baslerwegl.
Nr. 179a (deutsche Buchstaben):
Alles hier zur Ehr
O mein Gott und Petr!
Wir bitten dich, behüte die Haus.
17 MMF + HT 95.
Mit Gottes Gnab und seiner Mutter Hrebitte,
Wollen wir uns eine bessere Wohnung bereiten.
Hier auf Erden haben wir kein Bestand,
Denn der Himmel ist unser Vaterland.
Im Jahr 1796. MMF.
(Fortsetzung folgt.)

AT ER
Ueberstorf
Juni 1905
Der Vorstand.
gerung
werden Montag, den
von nachmittags 2 Uhr an,
strahlige Feinwollen, des In-
tergewebe „Sapeles“, an eine
745 H 2702 F
nt gemacht.
Die Erben.
n
rieb, ein sehr
Gut
DBSäumen, laufendem Brunn,
H2567 F
enden an Frau Wit. Anna
Freiburg, 731
rodukt!
rzipan
751 H 2717 F
urch die
rs, Fribourg
mi 1905
17., 1 Uhr; St. An.
br; Ueberstorf, 20.,
Denzen, Arg.
ter Qualität, haltet
nwald,
anblung, Pädlingen.
ndlung
Morat
rbols 807
p. Bekaltter
ffer leihweise.
WAFFELN
E.
GENF.
St. Louis 1904.
Damen
der Unterzeichnete
ent-Tableaux etc. etc.
träger, Handschähe
ent, Colosseur,
Mikroskopische.

Wapp bei Besichtigung der ...

In Basel und Genua erklären die ...

Die ... (Korr.) Ein Korrespondent hat ...

Freiburg

Neuen. (Korr.) Die letzten ...

Ulmen. Letzten Samstag, den ...

Stiftungsfest. Die akad. Studentenverbindungen ...

Legate. Der am 7. ds. verstorbene A. Moosbrugger ...

Erkennt. Die bei der ...

Tramway. Auf Wunsch des ehern. Kapitals ...

Antonales Schützenfest. Die Aufführung ...

Die ... (Korr.) Ein Korrespondent hat ...

Antonales Schützenfest 1905.

- Rechte offizielle Ehrengebeliste. (Fortsetzung.)

Lokales

Stiftungsfest. Die akad. Studentenverbindungen ...

Legate. Der am 7. ds. verstorbene A. Moosbrugger ...

Erkennt. Die bei der ...

Tramway. Auf Wunsch des ehern. Kapitals ...

wird am ... während der ...

Neuestes und Telegramme

Der Krieg in Ostasien

London, 18. ds. Aus Ostasien wird ...

Tokio, 18. ds. Linewitsch errichtet ...

Petersburg, 18. ds. Der Minister ...

Washington, 18. ds. Die Verhandlungen ...

Verschiedene Telegramme

Jungfraubahn.

Der Eismeer-Tunnel durchbrochen!

Kleine Scheidegg. Letzten Samstag ...

Station Eismeer ist die höchste ...

Zürich, 18. ds. Das Zentralkomitee ...

Genf, 18. ds. Im Großen Rat ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Beobachter entfallen. Das Fest ...

Alte und Neue Welt. Zeitschriften ...

Der Kinder-Garten. Das schönste ...

Für Lehrer und alle Schulmänner ...

Jedermann abonniere die hübschen ...

Bibliothek des Allgemeinen und ...

Wilhelm Tell. Schauspiel von ...

Zur Schülerfeier ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Basel, 18. ds. Die ...

Seide ist Mode

Verlangen Sie Muster unserer Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten:
 Bedruckte Habutai, Radium, Taffetas caméléon,
 Rayé, Ombré, Ecossais, Broderie anglaise,
 Mousseline (20 cm breit), von Fr. 1.10 an pro Meter für Kleider
 und Blousen, in schwarz, weiss, einfarbig und bunt.
 Wir verkaufen nur garantiert solide Seidenstoffe direkt zu
 Privats porto frei in die Wohnung. 215

Schweizer & Co., Luzern K 54

Seidenstoff-Export

Jagd- Waffen-
 Schiess- Magazin

empfehlen sich den Herren Jägern und Schützen der Stadt und des Kantons Freiburg für die Jagdrevolver, sowie die Reparaturen aller Waffengattungen.

Theophile Buser, patentierter Waffenschmied,
 Spitalgasse, 85.
 284 H 768 P

Für den Kanton Freiburg wird ein tüchtiger, selbständiger
 Generalagent
 von erstklassiger gut eingeführter Versicherungsgesellschaft (Lebens-, Brands-
 und Unfallversicherung) unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.
 Offerten an die „Subdirektion der Teutonia, in Basel“,
 erbeten. 735 H 3512 Q

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser und Bad,
 Das unentbehrlichste Toilettenmittel, verschönert den Teint, macht
 zarte weisse Hände,
 Bewährtes antiseptisches Mittel zur Mund- und Zahnpflege.
 Nur sechs in roten Cartons zu 18, 30 und 75 cents.
 Kaiser-Borax-Selze 75 cents. — Teils-Selze 40 cents.
 Spezialitäten der Firma Meierlich Mack in Ulm a. D.

Kroenenbeer-Wein

Naturwein coupiert mit
 (Kroenenbeerwein)
 weiss à r. 20. — à Fr. 27. — p. 100 St
 unfrankiert ab Station Murten, gegen Nachnahme.
 Chemisch unterucht. Fässer zur Verfügung. Kupfer gratis u. franco
 Oscar Roggen, Murten.

Dépuratif Gottlieb

Eisenhaltiger
 grüner Nusschalen-Sirup.

Beste Ersatz für Lebertran. Ausgezeichnetes Stärkungs- u. Blutreinigungsmittel,
 besonders bei Blasen, Nieren, Hautausschlägen, unreinem Blut, etc.
 Gehältig in allen Apotheken zu Fr. 3.— und 5.50.
 Man achte auf die Schutzmarke der „2 Palmen“.

Pfaff

mit Langschiffchen
 Bogenschiffchen
 Ringschiffchen
 Teufelschiffchen

Jede Pfaffmaschine ist ein Meisterstück der Fein-Mechanik.

G. Wäfler, Eisenhandlung, Freiburg

Unterzeichneter zeigt hiermit dem Publikum von Zürichhaus und Umgebung an, dass
 sie sich als
**Wäscherin
 und Glätterin**
 etabliert hat, und empfiehlt sich bestens.
 Frau Bucher, in Zürichhaus,
 727 bei Heberstor.

Eine brave Tochter vom Land

wird für Aussöhnung im Garten und in
 Hausarbeiten verlangt. Wm. v. Eggen,
 Schauberg, Freiburg. 756

Zugelaufen ein gelber Hund

schwarzer Kopf, Halsband ohne Knäuel,
 Abzeichen gegen Entrichtung der Kosten
 bei Hans Düggel, Pächter, in den
 Reiglen, bei Freiburg. 757

Zu verkaufen

ein neues Haus von 2 Wohnungen:
Spezerei u. Bäckerei
 mit einem Land, in einer grossen Ortschaft,
 eine Stunde von Freiburg gelegen.
 Auskunft erteilt die Annoncen-Expedition
 Gasslerstein & Vogler, Freiburg,
 unter Chiffre H 2757 r. 758

Zu verkaufen, ein kleiner Brückenwagen

bei Johann Dahoz, im Seeftalgraben,
 bei St. Antoni. 759 H 2787 F

Zu verkaufen

in der Nähe des Dorfes Dällingen, ein
 ertrageiches Stüd Land, im Jubelje
 von 1 Jucharte 261 Auten.
 Für Auskunft sich zu wenden an Karl
 Meyer, Notar, in Dällingen. 760

Dr. Lebet,

Spezialarzt für Krankheiten der
Haut und der Harnorgane
 Konsultationen tägl. v. 1 1/2—3 Uhr
 Dienstag und Samstag
 auch von 10—12 Uhr
 Sonntag von 10—11 Uhr
Bern, Marktgasse, 19

Gesucht ein Jüngling

oder ein Mann, geachteten Alters, zur Auf-
 hülfe in den Hausarbeiten. 752
 Sich zu wenden an Frau Hasel, Fuhr-
 halter, Reifschale, Freiburg.

Zu verpachten ein Heimwesen

in der Gemeinde St. Antoni von jezt
 11 1/2 Jucharten gut ertrageiches Matt-
 und Ackerland; laufendem Brunnen beim
 Hause, gut erhaltene Gebäulichkeiten. An-
 jütieren auf Weizen oder Getreide.
 Auskunft erteilt Dr. Jenuy, Ge-
 meinde-schreiber, St. Antoni. 748

Dele und Fette für Nähmaschinen und landwirtschaftl. Maschinen

Für die Generte:
Wein und Kartoffel-Branntwein
 über die Gasse.
J. Guidi, Chorherrengasse
 hinter der St. Nikolauskirche

Man sucht in der Umgebung der Stadt Freiburg ein Heimwesen

zu kaufen oder zu pachten.
 Sich zu wenden unter Chiffre H 2690 F
 an die Annoncen-Expedition Gasslerstein
 & Vogler, Freiburg. 746

Zu verkaufen im Gebiete ein Heimwesen

bestehend aus guten Gebäulichkeiten, mit
 reichlichem Brunnen, 10 Hektaren 89 Aren
 52 Centaren, oder 29 Juch. 350 Aut.,
 mit ertrageiches Bäumen besplantem
 Wies- und Ackerland, und 2 Hektaren
 55 Aren 60 Centaren, oder 7 Jucharten
 40 Auten, schön bestandenem Wald, alles
 in der Nähe der Gebäulichkeiten gelegen.
 Näher Auskunft erteilt Dr. L. Hasel,
 Notar, in Tafers. 758 H 2637 F

U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal

Schleifsteine und Schmiedesteine mit
 Messerhalter, schmiedet als absolut das
 Beste. Hauptgeschäft, System „Osborn“
 sehr solid gebaut, taubelos arbeitend. Pferde-
 rechen, verschied. Systeme, Handbrechen,
 Hauptverrichtung der Pulv. - Sa-
 schen u. Ackergeräte. — Reparaturen
 prompt u. billig. Grosses Lager in Ma-
 schinen aller Art und Ersatzteilen. — Weit-
 gehende Garantie. Man verlange Prospekt.
 Direkter: Jakob Riado, Edler,
 Dällingen

GALAPETER

DIE ERSTE
 MILCHCHOCOLADE
 DER WELT.
 D. PETER, ERFINDER VEVEY (SUISSE)
 JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG.

Neues, exquisites Produkt!

Verlangen Sie
de Villars Marzipan
 überall verkäuflich 751 H 2717 P

Was nicht zu erhalten, direkt zu beziehen durch die:
Fabrique de Chocolat de Villars, Fribourg

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens
 durch Genuss mangelhafter, schwer verdautlicher, zu heisser oder zu
 kalter Speisen oder durch unregelmässige Lebensweise ein Magen-
 leiden, wie:
**Magenkatarrh, Magenkrampf,
 Magenschmerzen, schwere Verdauung oder
 Verschleimung**

zugewogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen
 vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es
 ist dies das bekannte
**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der
 Hubert Ullrich'sche Kräuterwein**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig
 wirkenden Kräutern mit gutem Wein bereitet und färbt
 und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen
 ohne ein Abföhmittel zu sein. Kräuterwein beilegt
 Säuerungen in den Magesäften, reinigt das Blut von
 verdorbenen, kranftmachenden Stoffen und wirkt fördernd
 auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magen-
 und Leberleiden rasch geheilt. Man sollte also nicht zögern,
 seine Anwendung anderen scharfen, kranken, Geschwülst
 erlösenden Mitteln vorzuziehen. Symptome wie: Kopfwehen, Nasen-
 brennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei
 chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten,
 werden oft nach einigen Mal Trinken beilegt.

und deren unangenehme Folgen, wie De-
 stemmung, Stuhlverstopfung, Kopfwehen, Gicht,
 Nieren, Schlaflosigkeit, sowie Blutauslassungen in Leder, Blut-
 und Harn, Blasenentzündungen (Hämorrhoiden), werden durch Kräuter-
 wein rasch und gelind beilegt. Kräuterwein befestigt
 den Appetit, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und
 entsorgt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem
 Magen und den Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Enkräftigung

find meist die Folge schlechter Verdauung, mangel-
 hafter Blutbildung und eines krankhaften Zu-
 standes der Leber. Bei genügender Appetitlosigkeit, unter
 öfterer Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen
 Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, rasch vor-
 schreitender Schwäche, langjam Leben, ist es
 dringend anzurathen, sich einen kräftigen, heilkräftigen
 tränkchen zu verschaffen. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert
 die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, be-
 festigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten
 Nerven und schafft dem Kranken neue Lebenskraft.
 Erfahrungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Fr. 2.50 und 8.50
 in den Apotheken von Freiburg, Koenigs, Brot, Bagny, Bützli,
 Strass, Hemund, Lucerna, Mouton, Mühler, Dr. C. B. H. H. H.,
 St. Dionys, Boll, Calvian v. Or, Bern u. i. m., sowie in allen
 grösseren und kleineren Orten des Kantons Freiburg und der ganzen
 Schweiz in den Apotheken.

Nach versendet die Apotheke Löffler und Köhler in Freiburg 3 und
 mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten der
 Schweiz.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
 Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuterwein

Einem Kräuterwein ist kein Geheimmittel: seine Bestandtheile sind
 Violagewinn 450,0, Weinspirit 100,0, Glycerin 100,0, Rohrzucker 240,0,
 Glycerin 150,0, Kirschwasser 320,0, Bismut 80,0, Feuchtsilber,
 Salzenwurzel, anisil, Kraftwurzel, Cayennawurzel, Kalmuswurzel,
 10,0. Diese Bestandtheile mischt man!

Freiburg (Schweiz)

Haus- und Grundbesitzer

Die Sicherung

Im vergangenen Winter hat sich in Marienthal eine
 die Schiffe in der Pfalz
 allen jenen zugestimmt, weil
 wichtiger der Richter
 dessen das Schriftstück als
 über die solcher Feder
 so gewöhnliches, dass
 bekannt, auch selbst jern
 nicht, zumal wenn er mit
 Waffen gefährdet wird, er
 sieht, jedoch halten
 in der Hand für gut ange-
 den höchsten der Delegierten

17 Heber Jakob Reint 11